

**AB 5 Kaisers Geburtstag in Sigmaringen: Reden und Lieder**

Kaisers Geburtstag wurde in der Aula der katholischen Volksschule Sigmaringen jedes Jahr mit einem eigenen Festakt begangen. Dabei trugen die Schüler patriotische Lieder und Gedichte vor, auch Theaterstücke kamen zur Aufführung. Höhepunkt der Feier war die Festrede, die jeweils ein Lehrer des Kollegiums vortrug. Geschmückt war die Aula in den Reichsfarben schwarz-weiß-rot, die Büsten der drei Kaiser und der hohenzollerischen Fürsten waren lorbeerbekränzt. Große Bilder an den Wänden zeigten die Kaiserproklamation in Versailles von 1871 und das Völkerschlachtsdenkmal bei Leipzig, das an den Sieg der Deutschen über Napoleon erinnerte. Nach der Feier wurden die Schüler von der Stadt mit Wurst und Brot beschenkt (bis 1903), die Lehrer versammelten sich zum „Kaiserschoppen“ in einer Gastwirtschaft.



**M 1: Rede eines unbekanntes Lehrers bei der Schulfeier zu Kaisers Geburtstag in Sigmaringen**

„(...) Unser Kaiser (...) hat im 20. Jahr seiner Regierung, bald 50 Jahre alt, von Neuem gezeigt, wie er das Beste seines Volkes will (...). Voll Dankbarkeit wünschen wir ihm noch viele Jahre einer gesegneten Regierung. Wir verneigen uns zu dem Gelöbniß, jeder an seiner Stelle und nach seinen Kräften in deutscher Treue und Ausdauer, in deutscher Gründlichkeit und Gewissenhaftigkeit mitzuarbeiten für das Wohl der Gemeinde, des Landes, Staates und Reiches.  
In diesem Sinne...“ [es folgt ein Hoch auf den Kaiser]  
(handschriftliches Manuskript, undatiert, wohl 1908)

Staatsarchiv Sigmaringen Ho 235 T 3, Nr. 34, pag. 5-6 (oben), Ho 339 A Nr. 429 (links)

**M 2: Auszüge aus Liedern, die bei den Feiern im Sigmaringer Gymnasium gesungen wurden (Staatsarchiv Sigmaringen, Ho 339 A Nr. 429):**

**Kaiserhymne:**

1. Heil dir im Siegerkranz,  
Herrscher des Vaterlands!  
Heil, Kaiser, dir!  
Fühl in des Thrones Glanz  
die hohe Wonne ganz,  
Liebling des Volks zu sein!  
Heil Kaiser, dir!

3. Heilige Flamme, glüh,  
glüh und erlösche nie  
fürs Vaterland!  
Wir alle stehen dann  
mutig für einen Mann,  
kämpfen und bluten gern  
für Thron und Reich!

5. Sei, Kaiser Wilhelm, hier  
lang deines Volkes Zier,  
der Menschheit Stolz!  
Fühl in des Thrones Glanz,  
die hohe Wonne ganz,  
Liebling des Volks zu sein!  
Heil, Kaiser, dir!

Wohlauf, mein Volk, verzage nicht,  
Wenn wilde Wetter droh'n;  
Veracht´ in froher Zuversicht  
Des Fremdlings frechen Hohn.<sup>1</sup> (...)  
Ein König, der mit Adlerblick  
Wacht für des Vaterlandes Glück.(...)  
Wo Treue Volk und König eint,  
Da sinkt besieget jeder Feind.

**Aufgabe:**  
Arbeite heraus: Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum französischen Nationalfeiertag.

Anmerkung:  
1 Gemeint sind „äußere Feinde“, insbesondere Frankreich.